

Oberliga-Herren feiern besonderen Sieg

HSG gewinnt zum Saisonstart gegen die Wölfe Voreifel

(bk) Oberpleis. Das lange Warten auf den ersten Spieltag der Oberliga-Herren-Saison 2025/2026 hatte am vergangenen Sonntag ein Ende genommen. Der Oberpleiser Sonnenhügel war mit knapp 600 Handball-Fans bereit für den ersten großen HSG Heimspieltag, bei dem das Rhein-Sieg-Derby gegen die Wölfe Voreifel



Körpereinsatz gehört zum Handball - beide Teams schenken sich nichts

anstand. Nach ausgeglichenem und etwas nervösem Beginn stand es nach 9 Minuten 3:3. Die HSG Siebengebirge kam danach besser ins Spiel und führte in der 13. Minute mit 8:3, worauf Wölfe-Trainer Markus van Zuilekom, der vorher viele Jahre für die Siebengebirger im Einsatz an der Seitenlinie war, das erste Timeout nahm.

Bis zur Halbzeit ging es jetzt mit viel Tempo hin- und her und beim Stande von 19:15 für die Grün-Blauen in die Pause. Die Wölfe fanden nach der Halbzeit etwas besser in die Partie und waren bis zur 38. Minute auf zwei Tore ran. Das war aber der letzte knappe Spielstand, denn die HSG ließ nun mit konsequenten Abschlüssen im Angriff ihrem Gegner keine weitere Chance, nochmal richtig ranzukommen oder gar vorbeizuziehen. Mit einem Endstand von 37:31 behalten die Grün-Blauen



Ausgelassen feierte die Herren I mit Trainer Lars Degenhardt den Sieg

die ersten zwei Punkte im Siebengebirge. Schon am kommenden Samstag, 27.09.2025, findet um 18:30 Uhr das nächste Heimspiel statt. Dann geht es gegen den Aufsteiger aus Gelpe/Strombach 2, welcher mit einem Punktgewinn ebenfalls gut in die Sai-

son gestartet ist. Für die HSG spielten und trafen: Kaese, Löcher (beide Tor); Dziendziol (1), Steinhaus, Andrassy (2), Nitsche (8/3), Schlösser (3), Hock (4), Weber (4), Lutz (2), Bachler (6), Marcinkovic (6), Picard (1) und Kunkel.

HSG7GB startet mit Heimsieg in die Aufstiegssaison

3:0 gegen SG TSV/Röttgen II bringt erstes Ausrufezeichen

Mit einem souveränen 3:0-Erfolg (25:21, 25:18, 25:15) gegen den Landesliga-Absteiger SG TSV/Röttgen II ist die erste Volleyballmannschaft der HSG Siebengebirge in die neue Saison 2025/26 gestartet. Das klare Ergebnis vor heimischem Publikum war nicht nur ein gelungener Auftakt, sondern auch ein wichtiges Signal im Kampf um den angepeilten Aufstieg in die Landesliga. Insgesamt sieben Teams streiten in dieser Spielzeit um die Spitzenplätze. Im ersten Satz war die Nervosität spürbar. Besonders, da Coach Hovik Edgarian die Formation umgestellt hatte: Pia Waeser rückte erstmals auf die Außenposition, während Kathi Cerkasski auf Diagonal agierte. Neue Absprachen waren nötig, nicht alles funktionierte sofort. Zudem tat sich Mittelangreifer Jan Gödecke zu Beginn schwer, sodass die Gäste mit 10:7 in Führung gingen. Eine Auszeit brachte die notwendige Ruhe. Danach fand die HSG in ihren Rhythmus - Gödecke punktete cle-

ver mit platzierten Angriffen, während Sebastian Gunreben am Netz wichtige Zähler sammelte. Mit 25:21 ging der erste Satz schließlich an die Gastgeber.

Im zweiten und dritten Durchgang spielte die HSG befreit auf. Pia Waeser stellte die Gäste mit druckvollen Aufschlägen vor Probleme. Auf der Diagonalposition

setzten Kathi Cerkasski und Christina Thesing Akzente mit variablen Angriffen. Auch die Zuspieldlerin Pamela Vallejos de Seyedan verteilte die Bälle geschickt, sodass die HSG in allen Angriffsvarianten gefährlich blieb. „Variiert im Angriff und macht die Aufschläge genauer auf den Punkt“, fasste Edgarian die Korrekturen nach dem ersten Satz zusammen. Seine Botschaft im dritten Satz war deutlich entspannter: „Spielt einfach so weiter, das passt.“ Mit 25:18 und 25:15 wurden die beiden folgenden Durchgänge souverän gewonnen. Damit steht die HSG nicht nur mit drei Punkten an der Tabellenspitze, sondern hat auch das Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben gestärkt.

Am Montag, 29. September, geht es für die Mannschaft auswärts gegen den bekannten Gegner „Quantensprung Bonn“ weiter. Nach dem erfolgreichen Auftakt ist die HSG heiß darauf, den nächsten Sieg einzufahren.



Der Gewinner HSG Siebengebirge I